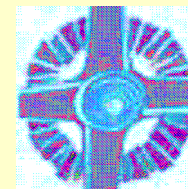




Ignatianische Gemeinschaften im Umfeld der Jesuiten





GCL Weltweit



...eine ignatianische Familie...

Miteinander unterwegs



Miteinander glauben

Miteinander handeln

Miteinander leben

Miteinander glauben



Im Festsaal der Alten Universität in Graz

Spiritualität der Exerzitien



Christus immer mehr
kennenlernen

- um ihn mehr zu lieben

- und ihm mehr zu
folgen

(Geistliche Übungen Nr. 104)

Christus mehr kennenlernen

Suchende sein

„Gott in allem suchen und finden ...“

Gebet und Meditation

„mit ganzem Herzen, Verstand, Willen“

Wachstum und Vertiefung
des Glaubens

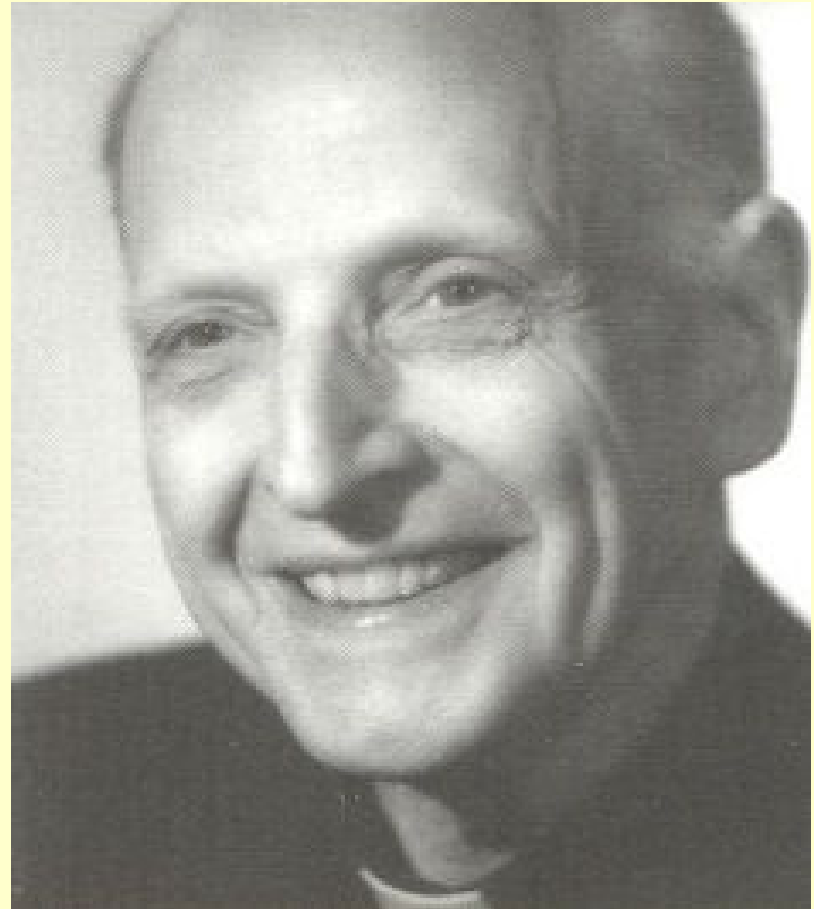
individuell und in Gemeinschaft
(als Gruppe, als National- und
Weltgemeinschaft)



P. Pedro Arrupe SJ

„Für mich ist Christus alles...
Er war und bleibt mein Weg,
er war und ist immer noch
meine Stärke...

Nehmen Sie Christus aus
meinem Leben, und alles wird
zusammenstürzen, wie ein
Körper, dem man das Skelett,
den Kopf und das Herz weg-
nimmt.“





Ignatianische Spiritualität heißt:

eine aufgeschlossene Haltung
zum Leben und zum Glauben

eine zeitgemäße Verbindung
von Alltag und Evangelium

die Suche nach Jesus Christus,
der sich inmitten der Erlebnisse
unserer Tage entdecken lässt

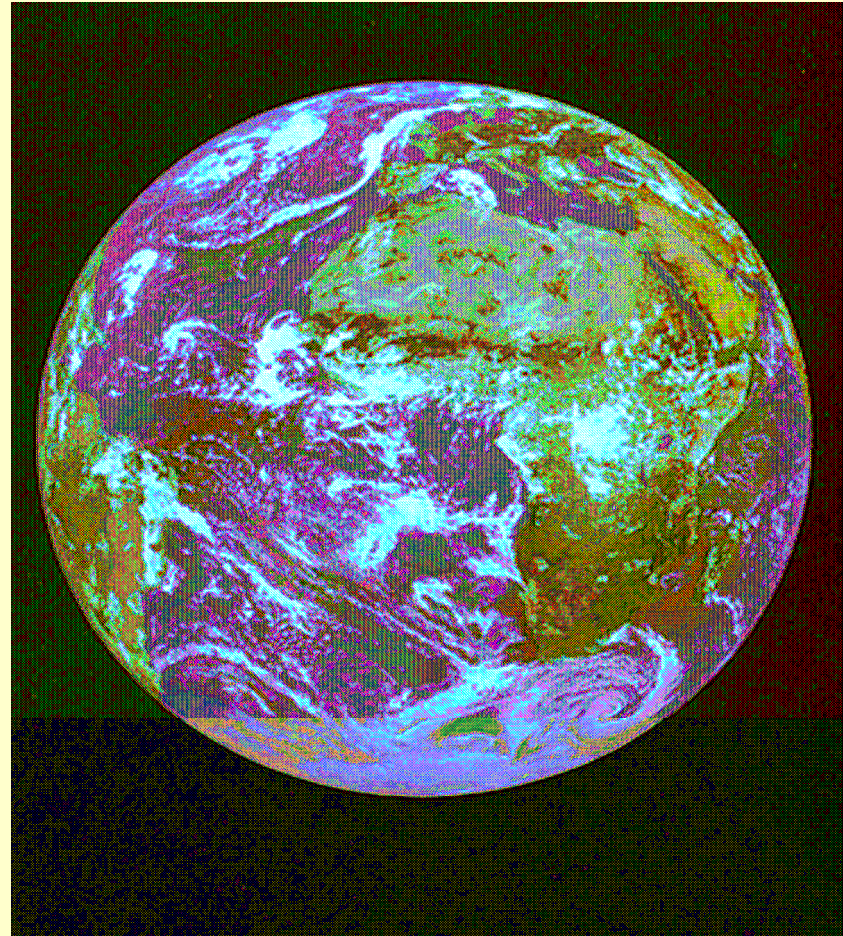
ein wacher Umgang mit
den „inneren Beweggründen“
im Hinblick auf bewusste und
tragfähige Entscheidungen

ein von der Frohen Botschaft
geprägter Lebensstil



Miteinander handeln

- **Blick auf die Welt der Menschen: Was bewegt uns?**
- **deklarierte Mitgliedschaft**
- **Teilnahme an den regelmäßigen Treffen**
- **Mittragen der gemeinsamen Projekte und Unternehmungen**



Tätige Liebe

Teilen von dem, was man
ist und hat („die Liebe mehr
in die Werke als in die Worte legen“)

In allem lieben und dienen

... zur größeren Ehre Gottes
(A.M.D.G.)

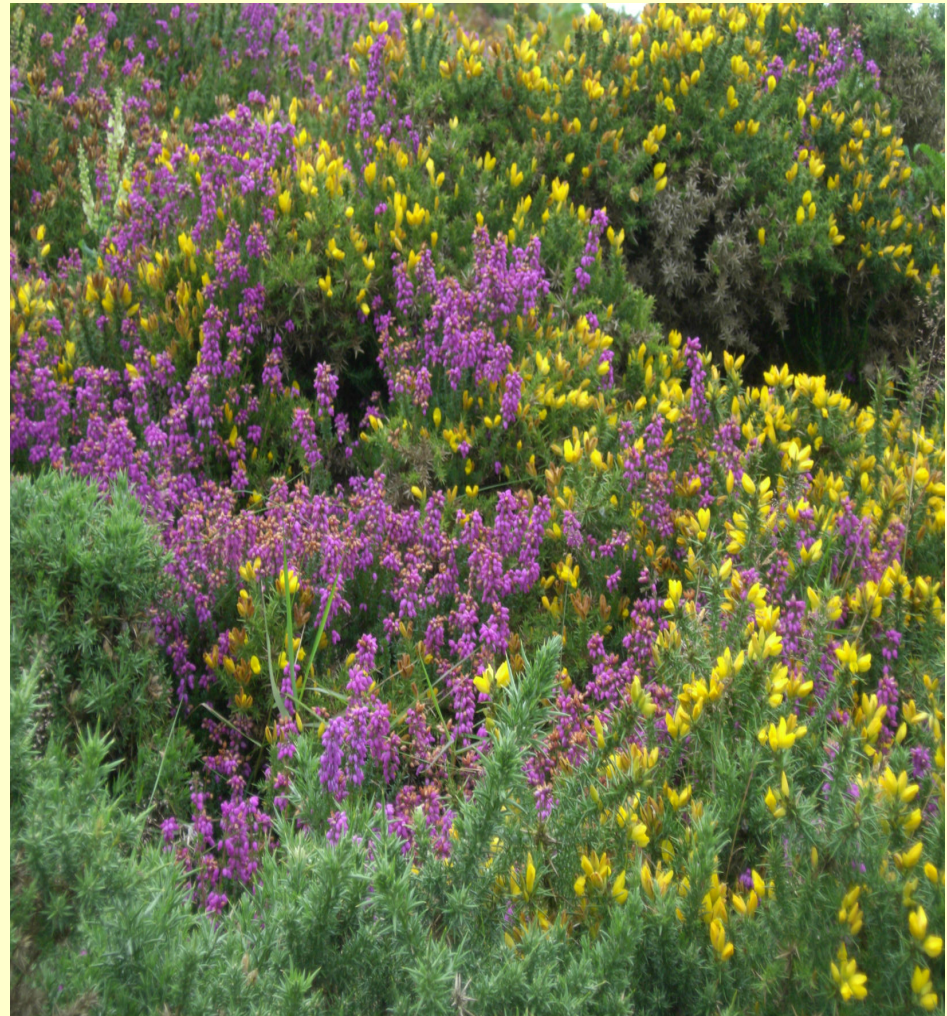


Jeden Abend unterwegs

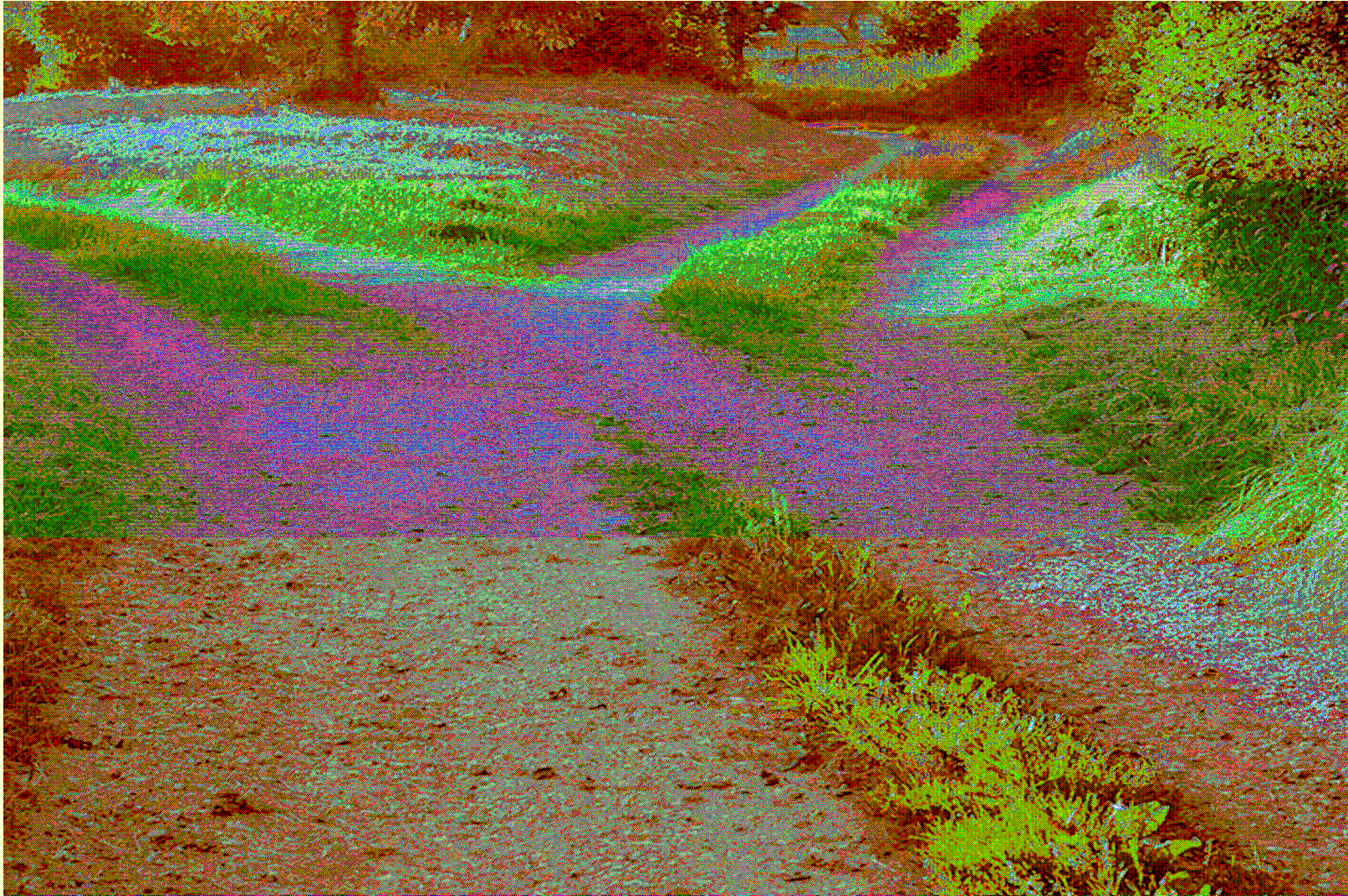


Beispiel: Tagesrückblick

- Innehalten – still werden -
mich in Gottes Gegenwart
versetzen
- Auf den Tag schauen:
Dank für alles was gut war,
Bitte um Verzeihung für das
Ungute
- Meine Planung für morgen
machen und Gott
anvertrauen
- Vater unser beten.



Unterscheidung der Geister



Miteinander leben

Wachstum in Gemeinschaft

Pflege der gemeinsamen
Grundanliegen in regelmäßigen
Begegnungen

„Menschen mit anderen und für andere sein“

(P. Pedro Arrupe, Generaloberer der
Gesellschaft Jesu von 1965 - 1983)

„Freundschaft im Herrn“ pflegen ...



Eine weltweite Gemeinschaft



Welt-Treffen Fatima 2008

Wachstum im gemeinsamen
Glauben

Solidarität und
Unterstützung von GCL-
Gemeinschaften in Not

Begegnungen auf
internationaler Ebene

Zur Geschichte der GCL

- 1540: Bestätigung der von Ignatius von Loyola und seinen Gefährten gegründeten Gesellschaft Jesu durch Papst Paul III.
- 1563: P. Jakob Leunis SJ gründet am Römischen Kolleg die erste Marianische Schülerkongregation (Prima Primaria) – die erste große Laienbewegung in der Katholischen Kirche!
- 1967: Erneuerung der weltweiten Marianischen Kongregation (MK) nach dem Konzil – seither neue Bezeichnung: Gemeinschaften Christlichen Lebens



Madonna della strada, il Gesù in Rom

Struktur der GCL

- Die GCL ist eine weltweite Gemeinschaft, derzeit vertreten in 70 Ländern (ca. 100.000 Mitglieder)
- Hauptsitz des Welt-GCL-Vorstandes in Rom, an der Generalskurie der Jesuiten
- Der jeweilige Generaloberer der Jesuiten, derzeit P. Adolfo Nicolás, ist der kirchliche Assistent der Welt-GCL.
- GCL Österreich, derzeit (2013) vertreten in allen Bundesländern (außer Burgenland)
- Eingetragen als kirchlicher Verein öffentlichen Rechts
- Sitz des GCL-Vorstandes: 1010 Wien, Bäckerstrasse 18
www.gcloe.at;
sekretariat@gcloe.at
- Kirchlicher Assistent der GCL-Österreich:
P. Richard Plaickner SJ

Stand: 2013



Welttreffen in Fatima 2008

„Prophetische Gemeinschaft“

*P. General Adolfo Nicolás SJ an die TeilnehmerInnen am Welttreffen in Fatima am 18. August 2008:
Die GCL soll eine prophetische, von Laien geführte Gemeinschaft sein*

- bereit zu **SEHEN**, wie Propheten sehen.
- bereit zu **HÖREN**, was Gott von den Armen und Leidenden hört.
- bereit zu **FÜHLEN**, wie Jesus Christus die Situation der Menschen erlebt und fühlt.
- bereit zu **UNTERSCHIEDEN** angesichts der unterschiedlichen menschlichen und geschichtlichen Wirklichkeit.
- fähig zu **ENTSCHEIDEN** und auf die jeweilige Situation zu antworten.
- bereit zu **HANDELN**, wozu uns der Heilige Geist antreibt.
- bereit zu **SPRECHEN** und den Menschen zu erzählen von der Milde und Güte Gottes.





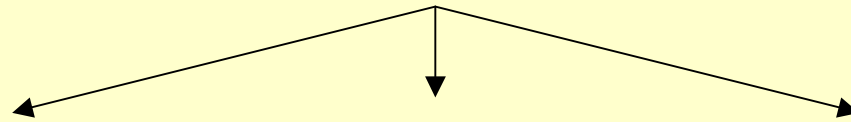
Österreichs

lädt ein zur
Weggemeinschaft



Struktur der GCL-Österreich

Vorstand
Sekretariat



- „Promotion“
- Gruppenbildung
- Gruppenerhalt

- Exerzitenapostolat
- Einkehrtage
- Workshops
- Vernetzungstreffen
- Nationale und internationale Angebote/Reisen

- Printmedien (Zeitung, Folder)
- E-Medien (Website, Newsletter)

Vernetzungsinitiativen

in Kooperation mit der GCL-Deutschland

- Für Männer und Frauen in Selbstständigkeit und Führungsverantwortung
- Für Väter und Mütter
- Für Pädagoginnen und Pädagogen und in der Schulseelsorge Tätige
- Für Frauen und Männer in heilenden und pflegenden Berufen
- Für alte und kranke Menschen

Richtlinien in der GCL-Österreich

- Die GCL kennen lernen (Gaststatus)
- Entscheidung zur Mitgliedschaft als Einzelperson
- Entscheidung zur Mitgliedschaft als Gruppe
- Persönliche Bindung auf Zeit
- Persönliche Bindung auf Dauer

